

**Brückenbuch
der
eisernen Straßenbrücke**

Ausführliche Angaben befinden sich in den Brückenakten
(Sonderakten Nr. **60.53.36/36**)

**Allgemeine Bemerkungen
über
das Führen des Brückenbuches**

1. Die Brückennummern gehen aus dem Brückenverzeichnis hervor.
2. Am Schlusse jedes Brückenbuches sind maßstabgerechte, auf Leinwand aufgezogene herausklappbare Skizzen des Bauwerks (dieselben wie in den Brückenakten, vgl. § 2 Ziffer 2a bis e) und eine Skizze des Bezirks (z.B. Stadtplanausschnitt) mit Bezeichnung der Brücke (vgl. Brückenverzeichnis) einzuheften.
3. Alle Überbauten, die gemeinschaftliche Pfeiler und Widerlager haben, sind in **e i n e m** Brückenbuch zu führen. Überführungen, die durch Damm-schüttungen unterbrochen sind, können als getrennte Brücken gelten.
4. Hat ein Bauwerk mehrere Überbauten, so sind verschiedenartige Überbauten je für sich untereinander aufzuführen. Gleichartige Überbauten sind zusammenzufassen. Krag- und Schwebeträger von Gerberbrücken sind je für sich, durchlaufende Träger jedoch als **e i n** Überbau zu behandeln. Die einzelnen Überbauten sind in allen Zusammenstellungen, Skizzen und Zeichnungen mit demselben Buchstaben oder derselben Zahl zu bezeichnen. Eiserne Stützen können zusammen mit den Überbauten behandelt werden.
5. Für jeden Überbau ist ein besonderer Auszug aus den Brückenakten (Formblatt A 1 und A 2) zu fertigen; gleiche Überbauten, Pfeiler und Widerlager können dabei zusammengefaßt werden. Über die Messungen der senkrechten Knotenpunktsverschiebungen ist für **j e d e n** Überbau getrennt Buch zu führen (Formblatt C). Bei den Höhenmessungen (Formblatt D) ist **die Brückeneinheit** zusammen zu betrachten. Die Prüfungsbefunde (Formblatt E) sind für jeden Überbau getrennt, für alle Pfeiler, Stützen und Widerlager im allgemeinen zusammen zu vermerken.
6. Widerlager mit anschließenden Massivbrücken sind gleichfalls in diesem Brückenbuch zu behandeln.

Bezeichnung (Überbau Nr.)	Stütz- weite des Über- baues m	Breite der Fahr- bahn u. Norm nach DIN m	Brücken- klasse nach DIN 1072	Gesamt- eigen- gewicht in t	Gesamt- gewicht der Brücke nach dem Bau t	neue hin- zugekom- menen Ver- stärkun- gen t	Anstrich- flächen m ²	Jahr der In- betrieb- nahme	Bemer- kungen

Wortlaut der Verbotstafel

(bei beschränkter Tragfähigkeit vgl. § 4 der "Richtlinien")



Dienststelle: **Strassenbauamt Celle**

Brücken-Nr.:

Bezeichnung der Brücke:

**A. Auszug aus den Brückenakten
1 Überbauten**

Überbau Nr.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Bauwerksteil	Werkstoff	Güteproben						Grösste Beanspruchung bei der für die Klasseneinteilung maßgebenden Belastung			Bemerkungen	
		Zugversuch			Faltversuch			Ergebnis	zu-läs-sig	er-reich-net		bei wel-chem Bau- werksteil
		Spannung (kleinste)	Bruch- dehnung (kleinste)	Dorn- durch- messer	Bruch- länge	Bruch- querschnitt	Bruch- stärke					
		An der Streck- grenze kg/mm ²	beim Bruch kg/mm ²	1)								
a	Hauptträger											
b	Querträger											
c	Längsträger											
d	Quer-u. Wind- verbände											
e	Gelenke											
f	Lager											
g	Stützen											

1) Der Dorndurchmesser ist auf die Probestücke a zu beziehen, z.B. 0,5a; a; 2a

Gesamt-eigengewicht eines Überbaues

Baujahr:

Tag der Abnahme:

Auftragnehmer:

Angabe der Eigentümer und der Stellen, die für die Unterhaltungskosten aufzukommen haben:

	Eigentümer	Träger der Unterhaltungskosten
Überbau		
Pfeiler		
Rampen		

Bemerkung (z.B. über die Sieblinie der Zuschläge, Wasserdurchlässigkeit des Betons).

Gesamteigengewicht eines Überbaues:

Baujahr:

Tag der Abnahme:

Auftragnehmer:

Ablauf der Gewährfrist:

Angabe der Eigentümer und der Stellen, die für die Unterhaltungskosten aufzukommen haben:

	<i>Eigentümer</i>	<i>Träger der Unterhaltungskosten</i>
<i>Überbau</i>		
<i>Pfeiler</i>		
<i>Rampen</i>		

Ort: **Strassenbauamt Celle**

Brücken-Nr.:

Bezeichnung der Brücke:

A Auszug aus den Brückenakten

2. Pfeiler, Widerlager, Stützenfundamente.

Pfeiler
Widerlager
Stützenfundamente
Nr. (nicht Zutreffendes ist zu streichen)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bauteilteil	Art des Baustoffs	Angaben über den Beton oder Mörtel					Festigkeit der Proben		Brühte Spannung		
		Zement- art	Zement- gehalt in 1 m ³ fertigen Beton kg	hydraulischer Zu- schlag (z.B. Traß) Bebalt in 1 m ³ fertigen Beton kg	Zuschlag (Kies- sand, Splitt Schotter)	zus- treit- maß (Steife) nach DIN 1048 cm	Beton- würfel 1) Alter... Tage	Eisen- einlagen a) Streck- grenze b) Bruch- festigkeit kg/cm ²	zu- lässtg kg/cm ²	er- rechnet kg/cm ²	an welcher Stelle
a Widerlager oder Pfeiler											
b Flügelmauern											
c Fundamentkörper											
2											
2											
2											
2											

1) Kantenlänge angeben (in Klassen)

2) z.B. Eisenbetonpfähle oder Spundbohlen, Auflagerbänke aus Eisenbeton

Angaben über hölzerne Pfähle und Spundbohlen (Holzart usw.), stählerne Spundbohlen (Bauart und Festigkeit), betonschädliches Wasser (Grundwasser), Sieblinie der Zuschläge, Wasserundurchlässigkeit des Betons, Eigenschaften des Baugrundes

Weitere Bemerkungen s. Rückseite

Gesamter Rauminhalt des Bauteils (Widerlager mit Flügelmauern) m³

Baujahr

Tag der Abnahme

Auftraggeber

Ablauf der Baufrist

Dienststelle: **Straßenbauamt Coll.**

Brücken-Nr.

Bezeichnung der Brücke:

B 1) Angaben über den Anstrich:

Überbau-Nr.

Gesamte Anstrichfläche: m²

	Erster Anstrich ¹⁾ Anstricherneuerung im Jahre:	Anstricherneuerung im Jahre:	Anstricherneuerung im Jahre:
a) Reinigung Art (von Hand, mit Sandstrahl) Zeit:			
b) Grundanstrich Zahl: Anstrichstoff und Lieferwerk:			
c) Deckanstrich Zahl: Anstrichstoff und Lieferwerk:			
d) Art des Anstrichs (von Hand, gespritzt)			
e) Zeit der Ausführung von b und c:			
f) Angaben über Witterung und Temperatur während der Ausführung			
g) Farbverbrauch je m² Grundanstrich: Deckanstrich:			
h) Kosten je m² Reinigung: Grundanstrich: Deckanstrich:			
i) Ausführender (Auftragnehmer) zu a: zu b und c:			
k) Die Gewährfrist für die Anstreicherarbeiten läuft ab am			
l) Bemerkungen (z. B. über besondere Eigenschaften der Farben und über ihre Untersuchung)			

¹⁾ Nicht Zutreffendes ist zu streichen.

陈仲英 王德成

Page: 100

Gesamte Informationskosten

Source: U.S. Census of 1960.

Beta Club 608-159-0720

Diebstahl von Waren im Wert von 1000,-

Beobachtung

5. 1. 2004 Freitag und Zeit der Lüge

11-5049

[illegible]

Ein Tag mit der Polizei und der Feuerwehr

Die besten Zutaten zu Brot und Gebäck

Prüfung: 1. Klausur

1990年12月15日

100

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

Solution: Let x be the number of units of product A produced and y be the number of units of product B produced. The constraints are:

3) Answer: (A) உயிர்வாழ்வு உரிமை

4 Page: der Investition

Approved, Licensed By ()

10. 1000 (one thousand)

Page (1-2)

11-15-42

[illegible]

1990

At the 1974 meeting, the following resolutions were adopted:

... ..

... ..

11. The following information is for your information:

1) nicht Zutreffendes ist zu streichen!

Dienststelle: **Straßenbauamt.Celle**

Brücken-Nr.:

Bezeichnung der Brücke:

D. Höhenmessungen

- = Sinkungen

+ =hebungen

1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bezeichnung des Meßpunktes	Messungen						Unterschied zwischen Spalte 6 und Spalte 3	Bemerkungen
	vor Verkehrsübergabe			Neumessung				
	an	Ordinate über N.N.	Luft- tem- peratur	an	Ordinate über N.N.	Luft- tem- peratur 0		
		sind durchgeführt						

Die Richtigkeit der Messungen vom bescheinigt:

.....

Dienststeller: **Strobenhausmüller Cella**

Brücken-Nr. 2204

Bezeichnung der Brücke:

Prüfungsbefund bei der einfachen Prüfung oder Hauptprüfung

Überbau Nr.:

Letzte Prüfung, Hauptprüfung am 19. (Nichtzutreffendes
ist zu streichen)

Die nächste Prüfung fand statt am 19.

Bauwerksteil	Befund (mit Angabe loser Platte, gelockerter Schrauben)	Mängelbe- seitigung ist in Schritten Nr.	Mängel sind beseitigt am Unterschrift
a) Fahrbahn- bedeckung schalig Dichtung	Die Fahrbahnbedeckung ist schalig und die Dichtung ist teilweise abgeworfen.		
b) Fahrbahntafel (Buckelpfannen, Kanten u. sonstige Einrichtungen)			
c) Längs- und Quertträger			
d) Hauptträger Hilfsträger Lagband			
e) Quer- und Längsverbände			
f) Auflagerteile Gelenke Stützen			
g) Geländer			
h) andere Brücken- teile, Friedwerke u. Sicherungsanl. b. bewegl. Brücken, Leitungen (Wasser, Gas, elektr. Strom, Dalben u. Leitwerke)			
i) Auflagersteine, Freileitersteine, Schüttungen, Wider- lager, Flügel, Ram- pen u. Böschungen			
k) Anstrich	Der Anstrich ist teilweise abgeworfen und muss erneuert werden.		

Weitere Bemerkungen über den Befund siehe Rückseite

Brückenbuch: Formblatt 4

Dienststelle: Strassenbauamt Celle
Bezeichnung der Brücke:

Brücken-Nr.:

F. Prüfungsbefund bei der ständigen Überwachung
Leberden Nr.

Die mit der ständigen Beaufsichtigung der Brücken betrauten Personen (z. B. Strassenmeister, ...) haben bei ihren Dienstgängen darauf zu achten, ob die Bauart der Brücke sich in gutem Zustand befindet und ob an den Brücken Erscheinungen zu Tage treten, die für den Bestand der Brücken gefährlich werden können. Sie haben ferner eingehende Besichtigungen vorzunehmen:

1. Regelmässig einmal jährlich,
 2. nach Ablauf jedes grösseren Hochwassers und Eisegangs.
(Hierbei ist vor allem auch festzustellen, ob sich an den Pfeilern und Widerlagern Kolke oder Unterspülungen gebildet haben)
 3. nach Unfällen von Fahrzeugen auf einer Brücke oder in ihrer Nähe.
 4. Wenn Veränderungen der Bauwerke oder des umschliessenden Baues zu bemerken sind, namentlich durch ungewöhnlich grosse Kälte, Grundwasseranstiegen, Bergschäden, Erdbeben, Stosses grosser Gegenstände gegen die Brücken, Rutschungen, Auskolkungen, Bruch von Mauer-, Entwässerungs- oder Gasleitungen, Rauch von Dampfwerk oder Lokomotiven, ugi.
- Gefährliche Anzeichen sind auch: Ausbiegungen und sonstige Änderungen von Tragverkeilen, auffallende Kriechbewegungen und Schwingungen beim Befahren schwerer Lasten, starker Menschenmengen und anderer ausserordentlicher Belastungen oder bei starken Stürmen.
- Besonders ist zu achten auf lockere und feuchte Stellen im Beton, auf Aussonderungen, auf Bildung oder Erweiterung von Rissen und auf Rostbildung an den Bewehrungsstäben.
- Ist Gefahr im Verzuge, so ist die Brücke sofort zu sperren und der vorgesetzten Stelle das Vorgefallene zu melden.

Befund
bei der

Besichtigung am. 12.12.49 1950

Veranlassung: Ständ. Prüfung

Wichtigste Mängel sind im Schweregrad: starke Verschiebung der Pfeiler nach oben. Bei starkem Regenwasserstand sind erhebliche Schäden an den Pfeilern zu bemerken.

Strassenmeister

Leberden Nr. 150-2 liegt vorliegen. Laut Person
Leberden Nr. 150-2

Gifhorn, d. 12.12.49. Kipfel

Leberden Nr. 150-2

Straßenmeisterei
Gifhorn

Gifhorn, den 4. 2. 1952

Gesamtantrieb der Stahlkonstruktion ist erhebliche
bei Pylon 4000-14. Prüfung: neben - 80-14, 100-14
weitere Bemerkungen über den Befund siehe Rückseite.
Leberden Nr. 150-2

Leberden Nr. 150-2
Leberden Nr. 150-2